



10 Jahre Schutzwaldplattform Steiermark



Abteilung 10 Land- und Forstwirtschaft
Landesforstdirektion



Das Land
Steiermark

PROGRAMM

- 9:00 **Begrüßung**
Landesforstdirektor HR DI Michael Luidold
- 9:10 **Eröffnung**
Landesrat Ök.-Rat R. Johann Seitinger
- 9:20 **Österreichische Schutzwaldstrategie**
Stv. Sektionschef DI Dr. Johannes Schima, BMLFUW

Naturgefahrenanalyse/Raumplanung/Umsetzung

- 9:30 **Risikomanagement in der Raumordnung**
Zusammenschau der österr. Forschungsschwerpunkte (OREK-Partnerschaft) DI Andreas Pichler, BMLFUW, III/5
- 9:55 **Naturgefahrenhinweiskarte der Steiermark**
Schutzwaldmodellierung auf Basis moderner Fernerkundungsdaten Mag. Herwig Proske, JoanneumResearch, Graz
- 10:20 **Vom Wissen zum Handeln**
Best Practice und steinige Wege DI Michael Luidold u. DI Hans Liebfahrt, LFD Steiermark

10:45 KAFFEPAUSE

MODERATION: DI Dietmar Forstner

Schutz vor Naturgefahren

- 11:10 **Schutzfunktion als Nebenwirkung**
Prioritätenrathung in Quellenschutzwäldern DI Andreas Januskovecz, Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien (MA 49)
- 11:35 **Beton und Stahl im Freiland**
Schutz mit Ablaufdatum DI Max Pöllinger, WLV – Sektion Steiermark
- 12:10 **Heraus- oder Überforderung in der Umsetzung**
Über die Verantwortung der Bürgermeister Mag. Dr. Martin Ozinic, GF des Gemeindebund Steiermark
- 12:35 **Dem Schutzwald eine Stimme geben**
Der Schutzwaldverein als Sprachrohr des Alpenlandes Österreich DI Michael Mitter, Österreichischer Schutzwaldverein

13:00 MITTAGSPAUSE

Interessensausgleich im Schutzwald

- 14:00 **Gefährdet Naturschutz die Schutzfunktion?**
Mag. Franz Maier, Präsident des Umweltschutzbundes
- 14:25 **Arbeitsplatz Schutzwald – die tägliche Herausforderung für Berufsjäger**
Revierjagdsystem an der (Wald-)Grenze Mag. Hubert Stock, Projektleiter: Respektiere deine Grenzen, Salzburg
- 14:50 **Spaß im Schutzwald – Wieviel Besuch verträgt der Schutzwald?**
Wandern, Radfahren, Klettern, Paragliten ...
Alles (k)ein Problem Dr. Norbert Hafner, Österr. Alpenverein Landesverbandsvorsitzender
- Bergwaldprojekte als Erfolgsgeschichte DI Thomas Schenker, Waldbesitzer und Vorstandsmitglied der Bildungswerkstatt WALDKulturLANDSCHAFT
- 15:30 **Diskussion und Abschluss mit den Grundeigentümergebietern**
Obmann Carl Prinz von Croÿ
Land&ForstBetriebe Steiermark
Präsident Franz Titschenbacher
Landwirtschaftskammer Steiermark

16:00 ENDE DER VERANSTALTUNG



DI Dr. Johannes Schima, BMLFUW:

„Intakte Schutzwälder sind nicht nur der nachhaltigste und kostengünstigste Beitrag zum Erhalt der alpinen Lebensräume. Wälder sind Spiegel der Gesellschaft - der Erhalt und die Verbesserung ihres Zustandes ist somit eine zentrale forst- und gesellschaftspolitische Aufgabe, die nur gemeinsam zu lösen ist.“

Statements der Vortragenden



DI Andreas Pichler, BMLFUW, III/5:

„Risikomanagement für gravitative Naturgefahren in der Raumplanung sichert die Daseinsgrundfunktionen des alpinen Lebens- und Wirtschaftsraums und ermöglicht eine nachhaltige Regionalentwicklung, als Komplementärprozess zur Umsetzung der EU-HWRL bedeutsam, um „negativen“ Verdrängungseffekten in der Flächennutzung von den hochwassergefährdeten Talböden in die risikoreichen Hanglagen vorzubeugen.“

Statements der Vortragenden



Mag. Herwig Proske, JoanneumResearch, Graz:

„Die von Joanneum Research mit speziell entwickelten Methoden erstellten Naturgefahren-Hinweiskarten dienen als wichtige Planungsgrundlage und zeigen eindrucksvoll die Schutzwirkung des Waldes.“

Statements der Vortragenden



DI Hans Liebfahrt, LFD Steiermark:

„Wir wissen sehr gut über den Steirischen Schutzwald Bescheid und verbessern dieses Wissen fortlaufend, es konnten aus dem „Landesschutzwaldkonzept“ und der „Initiative Schutz durch Wald“ mit besonderen Leuten vor Ort einige Projekte und Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden, Umsetzungserschwerisse ergeben sich jedoch aus dem Waldbesitzerinteresse, dem Wildeinfluss und einem unverhältnismäßigen Förderformalismus, sodass in Zukunft die Bürgermeister, die örtliche Bevölkerung, die Waldbesitzer, die Fachleute und die Jäger mit öffentlicher Unterstützung durch Förderprogramme noch intensiver zusammenarbeiten müssen „

Statements der Vortragenden



**DI Andreas Januskovecz, Forstamt und
Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien (MA 49):**

**„Man kann im Zusammenhang mit der notwendigen und
wichtigen Schutzwaldbewirtschaftung den großen
Literaten J.W. v. Goethe zitieren: „Erfolg hat drei
Buchstaben: TUN“. Dazufügen kann man: „Konsequent
TUN“**



DI Max Pöllinger, WLV – Sektion Steiermark:

„Die Lebensdauer von Schutzbauwerken hängt neben den Beanspruchungen und Einwirkungen von der Qualität der eingesetzten Baustoffe, der Bauausführung und vor allem von der laufenden Überwachung und Instandhaltung ab.“

Statements der Vortragenden



**Mag. Dr. Martin Ozimic, Geschäftsführer des
Gemeindebundes Steiermark:**

„Auch wenn es keine rechtliche Verankerung für eine unmittelbare Behördenzuständigkeit der Gemeinden über den Schutzwald gibt, so ist es natürlich ein kommunales Interesse, den besiedelten Raum vor Naturkatastrophen zu schützen, worauf sowohl in der örtlichen als auch in der überörtlichen Raumplanung Rücksicht genommen wird.“

Statements der Vortragenden



DI Michael Mitter, Österreichischer Schutzwaldverein:

„Öffentlichkeitsarbeit für den Schutzwald richtet sich an die Forstwirtschaft selbst aber darüber hinaus an die gesamte Bevölkerung, was eine spannende Herausforderung für den Schutzwaldverein bedeutet, der versucht dem Schutzwald eine „Stimme zu geben.“

Statements der Vortragenden



Mag. Franz Maier, Präsident des Umweltdachverbandes:

„Die – etwas provokante – Frage „Gefährdet Naturschutz die Schutzfunktion?“ ist mit einem klaren NEIN zu beantworten. Nicht nur bei den Themen Wildverbiss oder Eintrag von Schadstoffen aus der Luft, sondern auch bei Fragen der forstlichen Erschließung und Bewirtschaftung haben Naturschutz- und Schutzwaldpolitik weitaus mehr gemeinsame Interessen als man auf den ersten Blick glauben würde. Diese Partnerschaft muss in Zukunft auch gelebt werden.“

Statements der Vortragenden



Mag. Hubert Stock, Projektleiter: Respektiere deine Grenzen, Salzburg:

"Effiziente Bejagung von Schutzwäldern bedarf durchdachter Konzepte sowie speziell ausgebildeter, unabhängiger Berufsjäger und ist zum Nulltarif nicht zu haben. Besucherlenkung kann dabei zwar einen wichtigen Beitrag leisten, die Grundproblematik aber nicht alleine lösen."

Statements der Vortragenden



**Dr. Norbert Hafner, Österr. Alpenverein
Landesverbandsvorsitzender:**

**„Ein breit mitgetragener Interessensausgleich ist möglich
- freie Betretung, sinnvolle Lenkungsmaßnahmen und
notwendige behördliche Sperren sind auch in
Schutzwäldern vereinbar!“**

Statements der Vortragenden



**DI Thomas Schenker, Waldbesitzer und Vorstandsmitglied
der Bildungswerkstatt WALDKulturLANDSCHAFT:**

**„Zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit darf einem
Forstbetrieb auch etwas kosten!“**

Statements der Vortragenden



**Obmann Carl Prinz von Croÿ, Land&ForstBetriebe
Steiermark:**

**„In meiner Wahrnehmung erfüllt der Schutzwald in der
Steiermark seine Funktion sehr gut. Etwas Feinschliff in
der Raumplanung sowie in der forstlichen- und jagdlichen
Zielsetzung ist sicher nicht schädlich.“**

Statements der Vortragenden



**Präsident Franz Titschenbacher, Landwirtschaftskammer
Steiermark:**

**„Intakte und gepflegte Schutzwälder sind die beste
Versicherung für den Lebens- und Bewegungsraum
unserer Mitmenschen in den betroffenen Gebieten.
Unsere Grundeigentümer nehmen ihre Verantwortung
wahr, um gesunde und stabile Wälder zu erhalten.
Erhöhte Bewirtschaftungs- und Projektkosten müssen
weiterhin finanziell abgegolten werden.“**